

[Startseite](#) [Nachrichten](#)

STUTTGART

Zivilfahnder beobachten S21-Gegner

Die Polizei hat bei den Protestaktionen gegen das umstrittene Milliardenprojekt Stuttgart 21 auch Zivilfahnder eingesetzt. Dies geht aus einer Stellungnahme des Innenministeriums auf eine Anfrage der Grünen-Fraktion im Landtag hervor. Der Grünen-Abgeordnete Hans-Ulrich Sckerl forderte am Freitag in Stuttgart eine sofortige Beendigung des Einsatzes.

SWP

Stuttgart Die Oppositionspartei hatte nach Aktenfunden im Untersuchungsausschuss zum eskalierten Polizeieinsatz vom 30. September 2010 ("Schwarzer Donnerstag") mit vielen Verletzten bereits einen Verdacht geäußert: Die Bürgerbewegung, die sich mit vielfältigen Protestaktionen gegen das umstrittene Milliardenprojekt wendet, werde von speziell dafür ausgebildeten Polizisten beobachtet. "Das sehen wir jetzt leider bestätigt", erklärte der innenpolitische Sprecher der Grünen weiter.

Verdeckte Ermittler seien bisher noch nicht zum Einsatz gekommen. Sckerl kritisierte aber, dass das Innenministerium von Minister Heribert Rech (CDU) nicht mitteilen will, in wie vielen Fällen Daten von an Protestaktionen beteiligten Bürgern erhoben wurden - und was damit geschehen sei. Es lasse auch offen, ob die Beamten in Zivil aktuell und in Zukunft eingesetzt werden sollen. "Die Polizei soll sich offen zu erkennen geben", sagte Sckerl gestern. Dialog sei immer der beste Weg. lsw.

26.02.2011 - 11:30 Uhr | geändert: 27.02.2011 - 16:40 Uhr

Empfehlen

Empfehl dies deinen
Freunden.

0